



2016/44 dschungel

<https://ads.jungle.world/artikel/2016/44/emoticons-muessen-gefuehlsecht-werden>

klings diese Woche wie Günther Hermann Oettinger, EU-Kommissar.

Emoticons müssen gefühlsecht werden

Von **Leo Fischer**

<none>

Liebe Chinesen, liebe Homos,
wie Sie vielleicht aus der Zeitung erfahren haben, wird derzeit eine illegal mitgeschnittene Rede von mir im sogenannten Darknet herumgereicht. In diesem Video werde ich mit Redehalten in Verbindung gebracht, die vollkommen privat sind, für ein ausgewähltes Publikum gedacht waren und niemanden etwas angehen, der nicht selbst unter Chinesen zu leiden hat. Um es kurz zu machen: Diese Rede hätte niemals ausgestrahlt oder gehalten werden dürfen; sie war einzig und allein für meinen Kopf bestimmt. Und in dem ist schon länger niemand mehr zu Hause. Von daher tut es mir sehr leid, wenn sich der eine oder andere in seiner Überempfindlichkeit gekränkt fühlt. Davon abgesehen möchte ich doch darauf hinweisen, dass ich mittlerweile Haushaltskommissar bin und wir deswegen auch wichtigere Probleme in Europa haben als diese schrillen Minderheiten, gleich welcher Hautfarbe oder Außentemperatur. Es ist immer noch nicht gelungen, das Internet vollständig auszudrucken und es wichtigen Behörden und Ämtern zu Recherchezwecken zur Verfügung zu stellen. Noch immer wird der Axel-Springer-Verlag, pardon, werden die Verlage zu wenig an den Umsätzen des Silicon Valley beteiligt. Noch immer können sogenannte Twitterer ihrer Meinung ungefragt ins Internet stellen, ohne dass sie dafür bezahlen müssen.

In meiner Zeit als Haushaltskommissar möchte ich auch in diesen Themenfeldern Akzente setzen. Emoticons müssen gefühlsecht werden; niemand darf Gefühle vortäuschen, die er nicht hat. Ich möchte eine »Netikette« auf der »Datenautobahn«, bei der man einer älteren Dame auch mal den Vortritt im Chat-Roulette lässt. Ich möchte die Netzneutralität stärken, denn viele im Netz vorgebrachte Ansichten, besonders solche politischer Art, sind immer noch zu extrem – sie sollen möglichst neutralisiert werden. Homos und Andersdenkende sollten versuchen, hier nicht gleich zu verkrampfen, sondern ein Hintertürchen zum Gespräch offenzuhalten.

Herzlichst, Ihr Oettinger

(erreichbar unter AOL-Name: guenniforever53)